

GEMEINDEBRIEF

Ev. – Luth. Heilandskirche Unterhaching

Dezember 2022 | Januar | Februar 2023



Gott sieht mich!

Ich gehöre in Gottes Plan!



Liebe Leserinnen und Leser!

Der Gemeindebrief steht diesmal im Lichte des Gottvertrauens: „Gott sieht mich! Ich gehöre in Gottes Plan!“. Den theologischen Bezug dazu stellt Pfarrer Klaus Gruzlewski im Anklang her. Lesen Sie auch die Vorstellung von Pfarrerin Inga Wagner, die uns ebenfalls durch die Vakanz begleitet und sich im Schwerpunkt um die Arbeit mit den Konfirmanden kümmert.

Im Bericht über den Weltgebetstag stehen Demokratie, Frieden und Menschenrechte in Taiwan im Vordergrund. Die

Nach wie vor kann es immer mal wieder zu Änderungen kommen.
Deshalb informiert Euch bitte zeitnah zu den Veranstaltungen
auf unserer Homepage über den Stand der Dinge.

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief berichtet über Vorhaben, Ereignisse und Veranstaltungen der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Unterhaching.
Bei allen Beiträgen behält sich die Redaktion eine eventuelle Überarbeitung vor.

Verantwortlich i.S.d.P.: Klaus Gruzlewski
Redaktionsteam: Stefan Drozkowski, Beate Haberkorn, Birgit Maiwald, Hermann Wolfrum

Rubrik „Über den Tellerrand“ gibt einen aktuellen Überblick zu der Organisation „Brot für die Welt“. Aus dem Kirchenvorstand wird über den diesjährigen KV-Tag in Oberammergau berichtet, mit dem krönenden Abschluss eines Besuches der Passionsspiele.

Den Hinweis auf ein vielfältiges Gemeindeleben liefern die zahlreichen Veranstaltungstermine und Informationen aus der Gemeinde. Ein persönliches Anliegen ist mir hierbei der Hinweis auf das Adventsingens des Gospelchores „Gospels and Carols“ mit Adventsgeschichten am Sonntag, den 18. Dezember 2022 um 16 Uhr in der Heilandskirche.

Viel Freude beim Lesen.

Ihr Stefan Drozkowski



„Gott sieht mich! Ich gehöre in Gottes Plan!“

Das Thema dieses Gemeindebriefs bezieht sich auf die Jahreslosung 2023 aus dem 1. Buch Mose, wo es heißt: „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (1 Mose 16,13). Das alles klingt auf den ersten Blick sehr nach Vorherbestimmung oder, theologisch gesprochen, nach Prädestination. Dieses Konzept geht davon aus, dass Gott von Anfang an das Schicksal der Menschheit vorgeschrieben hätte, und dass auch die einzelnen Menschen entweder zum ewigen Leben oder zur Verdammnis vorherbestimmt wären. Im Islam drückt sich diese Idee im Begriff „Kismet“ aus, nach der jedem Menschen von Gott ein bestimmtes Los zugeteilt wird, dem er nicht entgehen kann.

Und auch uns mag es in diesen krisengeschüttelten Zeiten so vorkommen, als ob Gott uns planmäßig bestraft oder belohnt und wir nichts dagegen tun können.

Das Gegenteil – und da bin ich mir ganz sicher – ist jedoch der Fall. Die persön-

liche Zuwendung Gottes bewirkt nicht unsere völlige Abhängigkeit von ihm. Vielmehr hat uns Gott die Freiheit geschenkt, entscheiden zu können über uns selbst und über andere. Ich glaube nicht wie viele moderne Menschen an einen Schöpfergott, der durch die Naturgesetze das menschliche Schicksal bereits festgelegt und sich dann zurückgezogen hätte.

In der Bibel wird unser Verhältnis zu Gott vielmehr immer wieder als lebendige Liebesbeziehung beschrieben. Wer liebt, legt den anderen eben nicht fest, sondern lässt ihn so sein, wie er ist, mit allen Liebenswürdigkeiten, aber auch mit allen Fehlern. Und natürlich hat Gott einen Plan, wie seine Liebe, wie Mitmenschlichkeit unter uns verwirklicht werden kann. Dazu ist Gott in Jesus Christus selbst Mensch geworden und hat uns das auch vorgelebt und schließlich auch vorgestorben. An Weihnachten erinnern wir uns jedes Jahr genau daran: Weil Gott mich und Dich und jeden Menschen sieht und weil wir ihm nicht gleichgültig sind, hat er unsere Menschlichkeit geteilt, damit wir – in aller Freiheit – Menschen werden können, wie er uns gedacht hat.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete und liebesfüllte Advents- und Weihnachtszeit und einen hoffnungsfrohen Aufbruch in ein neues Jahr.

*Ihr Pfarrer
Klaus Gruzlewski*



Chimanimani an der Ostgrenze Simbabwe, eine von Dürre und Klimawandel stark betroffene Region.

„Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft“

64. Aktion Brot für die Welt

Wie jedes Jahr beginnt am ersten Advent wieder die neue Aktion von *Brot für die Welt*. Der Aufruf zur 64. Aktion steht unter dem Thema: „Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft“. Die Aktion *Brot für die Welt* und die kleinen braunen Spendenkuverts sind für die meisten von uns untrennbar mit der Advents- und Weihnachtszeit verbunden. Die Spenden und Kollekten aus den evangelischen Kirchengemeinden sind das Fundament der Arbeit der Aktion *Brot für die Welt*. Das katholische Pendant zur evangelischen Aktion *Brot für die Welt* ist das Bischöfliche Hilfswerk Misereor e. V. (lateinisch misereor ‚ich erbarme mich‘).

Mit diesem Artikel will das Redaktionsteam des Gemeindebriefs die Historie



Ein schwimmender Garten in Padma.

und die Arbeit der Aktion *Brot für die Welt* aufzeigen.

Am 12. Dezember 1959 tagten die evangelischen Kirchen Deutschlands in der Deutschlandhalle in Berlin und starteten die erste Aktion *Brot für die Welt*. Hauptanlass für diese erste Spendenaktion war eine große Hungersnot in Indien, von der etwa zwölf Millionen Menschen betroffen waren. Im damaligen Spendenaufwurf wurde auf die großzügige Hilfe aus dem Ausland hingewiesen, die den Wiederauf-

bau Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg ermöglicht hatte. Zunächst war nur eine einmalige Kampagne geplant. Diese erste Sammlung erbrachte rund 19 Millionen Mark, von denen fast fünf Millionen in Ostdeutschland gespendet wurden.

Brot für die Welt ist ein Hilfswerk der evangelischen Landeskirchen und Freikirchen in Deutschland für die weltweite Entwicklungszusammenarbeit und ist Teil des Evangelischen Werks für Diakonie und Entwicklung e.V.. Das Werk leistet Hilfe zur Selbsthilfe für die Arbeit von kirchlichen und nicht-kirchlichen Partnerorganisationen. *Brot für die Welt* unterstützt dauerhaft mehr als 1500 Projekte in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa und somit in mehr als 90 Ländern rund um den Globus. Die Hilfsorganisation *Brot für die Welt* unterstützt die arme und ländliche Bevölkerung darin, mit umweltfreundlichen und standortgerechten Methoden gute Erträge zu erzielen. Daneben setzt sich *Brot für die Welt* auch für die Förderung von Bildung und Gesundheit, den Zugang zu Wasser, die Stärkung der Demokratie, die Achtung der Menschenrechte, die Sicherung des Friedens sowie die Bewahrung der Schöpfung ein. Dabei arbeitet *Brot für die Welt* eng mit lokalen, oft kirchlichen Partnerorganisationen zusammen. Bei Bedarf wird die Arbeit auch durch die Entsendung von Fachkräften und Freiwilligen unterstützt. Durch Lobby-, Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit in Deutschland und Europa wird versucht, politische Entscheidungen

im Sinne der Armen zu beeinflussen und ein Bewusstsein für die Notwendigkeit einer nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsweise zu schaffen.

Die drei wichtigsten finanziellen Säulen von *Brot für die Welt* waren im Jahr 2021:

- Bundesmittel (179,8 Mio. Euro)
- Spenden und Kollekten (63,6 Mio. Euro)
- Mittel des kirchlichen Entwicklungsdienstes (60,8 Mio. Euro)

Brot für die Welt hat den Kampf für Klimagerechtigkeit zu einem weiteren Schwerpunkt seiner Arbeit in der diesjährigen Spendenaktion gemacht. Der Klimawandel ist eine globale Bedrohung und die Klimakrise betrifft uns alle. Zu viel oder zu wenig Wasser – es sind zwei Gesichter derselben Krise. Beide offenbaren schmerzhaft, dass die sensiblen Grundrhythmen unserer Einen Welt aus dem Takt geraten. Meist sind es die Ärmsten dieser Welt, die sich vor Dürren, Wirbelstürmen und Wassermassen nicht schützen können. Ihr tägliches Brot ist schon jetzt in Gefahr. Mehr denn je spüren wir, dass wir auf unserem Planeten nur gemeinsam eine Zukunft haben.

Brot für die Welt bittet Sie daher, sich auch für eine Klimagerechtigkeit einzusetzen: durch Ihren eigenen Lebensstil, durch Spenden für die wichtige Arbeit der Projektpartner von *Brot für die Welt*, die an der Seite der Ärmsten stehen – und mit dem Gebet für das tägliche Brot in der Einen Welt.

Hermann Wolfrum



Ich gehöre in Gottes Plan

Ach, warum musste sie es mal wieder so auf die Spitze treiben? Nun sitzt Hagar verzweifelt in der Wüste. Die temperamentvolle Magd aus Ägypten ist jung, hübsch und schwanger. Und das hat sie ihrer betagten Herrin Sarah, die keine Kinder bekommen kann, wohl zu übermütig gezeigt. Mal über den gewölbten Bauch streicheln, mal signalisieren: „Nein, ich kann jetzt nicht helfen, ich trage ein Kind unter dem Herzen – von deinem Mann.“ Doch Sarah sitzt am längeren Hebel und hat Hagar mit dem Einverständnis von Abraham zur Minna gemacht. Da ist sie auf und davon gelaufen, zutiefst gekränkt: „Ich bin doch nicht für euch fromme Leutchen die Gebärmutter!“ Und jetzt?

Ein Engel Gottes spricht sie an: „Hagar, alles wird wieder gut. Entschuldige dich bei Sarah. Dein Sohn, den du austrägst, wird eine wichtige Rolle spielen.“ Und Hagar erkennt: Gott sieht mich!

Auch ich gehöre in Gottes Plan – nicht nur Sarah und Abraham. So sagt es die Bibel, Gottes Wort: Jeder Mensch wird von Gott freundlich angesehen und wertgeschätzt. Jede und jeder ist Gottes geliebtes Kind, seine Tochter, sein Sohn. Mich lässt das aufatmen, durchatmen und immer wieder neu anfangen. Ach ja, wie oft schon habe ich mich verrannt, weil ich dachte: Keiner nimmt mich richtig wahr! Und doch – Gott sieht mich! In seiner liebevollen Gegenwart komme ich zur Ruhe. Ich tanke neue Kraft und Türen öffnen sich – Dank Gottes Hilfe!

Reinhard Ellsel

Neuanfang in der Konfi-Arbeit



Ich bin schon oft umgezogen in meinem Leben: Von Hessen nach Schleswig-Holstein nach Nordrhein-Westfalen nach Baden-Württemberg nach England nach Niedersachsen und schließlich nach Bayern – und allein hier in Bayern schon weitere zwei Male. So passt es gut, dass Dekan Steinbauer mich mit der Hälfte meiner Pfarrstelle für Vertretungsaufgaben im Prodekanat München-Südost berufen hat. Ich kenne mich aus mit Zeiten des Übergangs, der Leere und den Neuanfängen, die darauf folgen!

Die Bibel erzählt davon, dass Menschen in solchen Zeiten mit ihren Anliegen und Herausforderungen zu Jesus kommen. Er fragt sie: „Wie kann ich dir helfen?“ Daraus entstehen ganz unterschiedliche Lösungsansätze: Eine braucht Zeit, der andere Zuspruch, die nächste etwas zu essen, ... Jede und jeder benötigt etwas anderes – die Hilfen sind so unterschiedlich wie die Menschen selbst.

Diese Frage inspiriert mich in meiner Aufgabe als Pfarrerin, die Sie durch die Vakanz begleitet: Wie kann ich Sie so

begleiten, dass die Zeit der Vakanz gelingt? Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Gemeinde kennenzulernen und gemeinsam dieser Frage nachzugehen. Mein Schwerpunkt liegt dabei auf der Leitung der Konfi-Arbeit. Gemeinsam mit meiner Kollegin Pfarrerin Silvia Lüddecke aus Taufkirchen stelle ich gerade das Konzept um. Vor allem sollen die Konfis darin vorkommen – mit ihren Fragen, ihren Themen, ihrer Lebenswelt. Andererseits ist es auch wichtig, dass das Konzept passt zur neu geschaffenen Jugenddiakon:innen-Stelle für Taufkirchen, Oberhaching und Unterhaching – und Kolleg:innen lockt, sich darauf zu bewerben.

Wie kann ich Sie so begleiten, dass die Zeit der Vakanz gelingt? Auch im Gottesdienst, bei Taufen, in der ein oder anderen KV-Sitzung und persönlichen Begegnungen wird Raum sein, dem gemeinsam nachzugehen. Ich bin gespannt, welche Antworten Sie gemeinsam mit mir und meinem Kollegen Pfarrer Klaus Gruzlewski darauf finden werden. Gemeinsam schaffen wir das!

Pfarrerin Inga Wagner

Neujahrsempfang 2023

Wie gestalten wir den Neujahrsempfang 2023? – Diese Frage haben wir im Kirchenvorstand diskutiert und entschieden, dass wir ihn erst durchführen werden, wenn die Pfarrstelle wieder besetzt ist, sozusagen als Frühjahrs- oder Sommerempfang. Das bietet dann auch eine gute Gelegenheit sich kennen zu lernen.

Mittwochs, ab 30. November 2022
17:15 - 18:30 Uhr • Gemeindehaus

Qigong für Anfänger in der Vorweihnachtszeit



Die harmonisch fließenden Bewegungen im Qigong bauen sanft Spannungen ab. Durch regelmäßiges Üben steigern wir die Lebensfreude und kommen zur Ruhe.

Ich biete einfache Körperübungen und bewegtes Qigong an. Die Übungen können bei Bedarf auch im Sitzen ausgeführt werden. Die Stunde lassen wir mit einer kurzen Zeit der Stille ausklingen. Bitte bequeme Kleidung und warme Socken mitbringen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

TERMINE: 30.11. / 7.12. / 14.12.

LEITUNG: Monika Beier, Qigong Kursleiterin ASS-Institut

KOSTEN: 14 € pro Termin

ANMELDUNG: online über unsere Homepage oder das Pfarramt



Dienstags & Donnerstags • 9 – 11.30 Uhr
Gemeindehaus

Spielkreis für Kinder

Beim Spielen und Welterkunden werden schnell neue Freunde gefunden! – Hierfür bietet die Nachbarschaftshilfe einen Spielkreis für Kinder im Alter von 18 Monaten bis 3 Jahren an.

INFOS UND KONTAKT: Franziska Füss (0172 8359166, fuess@nachbarschaftshilfe-taufkirchen.de)



Donnerstags (14-tägig) • 19.30 Uhr
Gemeindehaus

„Tiefgang“ – Eine Glaubens-Talkrunde

Bei uns geht es im wahrsten Sinne des Wortes um „Gott und die Welt“! Egal ob gläubig oder ungläubig, egal welcher Konfession oder Religion Sie angehören: Wollen Sie das meistgelesene Buch der Welt für sich entdecken? Oder kennen Sie

sich in der Bibel schon aus und wollen den Dingen auf den Grund gehen? Dann lassen Sie uns das zusammen tun! Wir lesen im Wort Gottes und reden darüber. Alle Fragen und Statements sind erlaubt. Auch Gebet und Fürbitte kann hier seinen Ort haben. Wir sind keine Theologen, sondern einfache Christen, die miteinander erfahren wollen, was die biblischen Texte für unser persönliches Leben bedeuten.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem CVJM.

TERMINE: 8.12. / 22.12.22 / 19.1. / 2.2. / 16.2. / 2.3.23

LEITUNG: Roland und Christiane Roßmüller mit Sonja und Thomas Marmor

ANMELDUNG: online über unsere Homepage („Termine“)



Freitags (monatlich) • 20 Uhr
Gemeindehaus

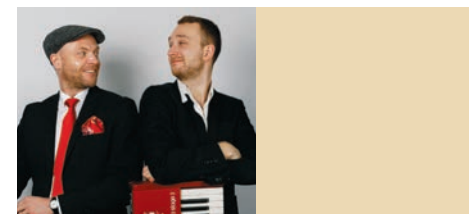
Charity-Poker-Night

Wir spielen aus reinem Spaß an der Freude: einfach ein wenig Kartenspielen, etwas trinken und miteinander ins Gespräch kommen. Der symbolische Spieleinsatz wird für ein wohltätiges Projekt gespendet, das wir uns gemeinsam aussuchen.

TERMINE: 9.12.22 / 20.1. / 10.2. / 10.3. / 21.4.23

ANSPRECHPARTNER: Christoph Repsch (c.t.repsch@gmail.com)

ANMELDUNG: online über unsere Homepage („Termine“)



Sonntag, 11. Dezember 2022 • 19 Uhr
Kirche

I'm dreaming of a white christmas

Christmas Songs & Weihnachtslieder
Oliver Stieglitz & Matthias Kuffer

Am dritten Adventssonntag ist das Duo Oliver Stieglitz & Matthias Kuffer (Gesang & Piano) wieder zu Gast in der Heilandskirche. Im Repertoire alle Christmas-Klassiker von WHITE CHRISTMAS bis LAST CHRISTMAS, Deutsche Weihnachtslieder und eigene Songs von Oliver Stieglitz. Im letzten Jahr konnte das Konzert coronabedingt schon erstmalig unter schwierigen Umständen stattfinden. In diesem Jahr freuen wir uns auf viele Besucher und ungetrübte Weihnachtsstimmung.

EINTRITT FREI – Wir freuen uns über eine kleine Spende am Ausgang.

Sonntag, 18. Dezember 2022 • 16 Uhr
Kirche

„Gospels and Carols“

und Adventsgeschichten
mit dem Gospelchor

Für weitere Infos siehe Seite 17.

**Freitags (monatlich) • 18 – 19.30 Uhr
Gemeindehaus**



Chanten – Heilsames Singen mit Sabine Kunz

Gemeinsames
Singen entspannt,

reduziert Stress, fördert soziale Verbundenheit und macht glücklich. Wir singen und erleben fröhliche, kraftvolle und ruhige Lieder. Mit Leichtigkeit, Freude und Schwung können wir dann ins Wochenende starten. Notenkenntnisse und Singenerfahrung sind nicht erforderlich. Es gibt keine „falschen Töne“, nur Variationen! Denn Chanten ist Singen ohne Leistung. Singen ist Medizin.

TERMINE: 16.12.22 / 13.1. / 10.2. / 10.3. / 7.4.23
LEITUNG: Sabine Kunz

KOSTEN: 12 € pro Termin

ANMELDUNG: online über unsere Homepage („Termine“) oder das Pfarramt

Jahresende 2022 • Pfarramt

Fundsachen – Entsorgung am Jahresende!

In der Heilandskirche und im Gemeindehaus wird immer wieder etwas vergessen. All diese Fundstücke liegen im Pfarramt und warten dort auf Abholung. Da der Fundsachenberg aber wächst und wächst und niemand etwas abholt, sehen wir uns gezwungen, die Fundstücke aus Platzgründen zum Jahresende 2022 zu entsorgen.



Bis Montag, 30. Januar 2023 • Pfarramt

Fastenkalender 2023 – „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“

Die Welt ist voller Schönheit, doch oft fällt es uns schwer, das zu sehen. Schwierige Zeiten lassen uns verzagen. Da braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die EKD-weite Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Dabei geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen mit unseren Worten, Gesten, unserem Handeln? Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen und lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Machen Sie mit!

BESTELLUNG / ABHOLUNG: Der Fastenkalender „7 Wochen ohne“ kann bis 30.1.2023 im Pfarramt bestellt und zu Beginn der Fastenzeit abgeholt werden. **PREIS:** 13 €

**Sonntag, 5. Februar 2023 • 11.30 Uhr
Gemeindehaus**

Mini- und Kindergottesdienst

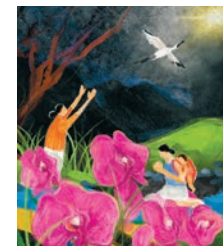


**KIRCHE MIT
KINDERN**

Du bist ein Gott, der mich sieht. (1. Mose 16, 13) – So lautet die Jahreslosung 2023. Aber was heißt das? Werde ich gesehen und nicht vergessen? Beobachtet Gott alles, was ich tue?

Bin ich ein Teil von Gottes Plan? Das wollen wir bei unserem Mini- und Kindergottesdienst im Februar im Gemeindehaus etwas genauer unter die Lupe nehmen. Die Mini- und Kindergottesdienste richten sich in erster Linie an die Krabbel- und

Kindergartenkinder in Begleitung ihrer Eltern und Geschwister, bis hin zu Schulkindern, die schon alleine kommen können.



**Freitag, 3.3.2023 • 19 Uhr
St. Birgitta**

Glaube bewegt – Weltgebets- tag 2023 aus Taiwan

Für weitere Infos siehe Seite 16.

GRUPPEN UND KREISE

Kantorei

**Dienstag
20 – 22 Uhr**

Ute Krühler (089 618946)

Gospelchor

**Mittwoch
19 – 21 Uhr**

Cindy Drozkowski
(drozkowski@hotmail.de)

Flötenkreis

**Mittwoch
9.30 Uhr**

Renate Claussen
(Kontakt übers Pfarramt)

Dienstagskreis für Frauen jeden Alters

Dienstag 9.30 Uhr

Jutta Bubendorfer
(jutta.bubendorfer@gmail.com)

Dienstagswachtel

**Eltern-Kind-Treff
für 1 bis 3-jährige**

**Dienstag
15 – 17 Uhr**

Elena Kaiser
(a.elena.kaiser@web.de)

Jugendgruppen

Montag 19 Uhr (14-täg.)

Dienstag 19 Uhr
Tobias Köhler (0177 4518167,
ejunterhaching@gmail.com)

„Newcomers“:
Die neue Jugendgruppe
(christiane.gruber@hotmail.com)

Alle genannten Gruppen und Kreise treffen sich im Gemeindehaus an der Heilandskirche.

Hinweis: In den Gottesdiensten wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Sonntag 27.11. 11 Uhr	Kirche	1. Advent Familiengottesdienst anschließend Suppenessen	Trimborn
Mittwoch 30.11. 18-18.30 Uhr	Kirche	„ Sitzen in der Stille “ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
Sonntag 4.12. 11 Uhr	Kirche	2. Advent Gottesdienst mit Kantorei	Göpfert
Mittwoch 7.12. 18-18.30 Uhr	Kirche	„ Sitzen in der Stille “ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
Donnerstag 8.12. 18 Uhr	KWA-Stift	Abendgottesdienst	Höchtlen
Sonntag 11.12. 11 Uhr	Kirche	3. Advent Gottesdienst mit Abendmahl und Volksmusikensemble (Bärbel Steinbigler)	Trimborn
Mittwoch 14.12. 18-18.30 Uhr	Kirche	„ Sitzen in der Stille “ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
Sonntag 18.12. 10 Uhr	Gemeindehaus	4. Advent Gottesdienst der indischen Mar-Thoma-Gemeinde	Johnson
11 Uhr	Kirche	Gottesdienst mit Violine und Cello	Schmied
Mittwoch 21.12. 18-18.30 Uhr	Kirche	„ Sitzen in der Stille “ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
Donnerstag 22.12. 18 Uhr	KWA-Stift	Abendgottesdienst	Höchtlen
Samstag 24.12. 11 Uhr 14 Uhr 16.30 Uhr	Kirche KWA-Stift Stadion der SpVgg Unterhaching	Heiligabend Mini- und Kindergottesdienst Christvesper im KWA-Stift Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst im Stadion Im Stadion Platzkarte erforderlich! Kostenlose Buchung und weitere Infos über unsere Homepage.	Team Ballhorn Windecker/ Gruzlewski
23 Uhr	Kirche	Christmette mit Gospelchor	Meyer-Magister
Sonntag 25.12. 11 Uhr	Kirche	1. Weihnachtstag Gottesdienst mit Kantorei	Schmied
Montag 26.12. 16.30 Uhr	Perlacher Forst (Nähe Schießplatz)	2. Weihnachtstag Waldweihnacht im Perlacher Forst (Wegbeschreibung siehe Homepage)	Wagner
Samstag 31.12. 16 Uhr	Kirche	Silvester Gottesdienst an Altjahrsabend	Schmied
Sonntag 1.1. 17 Uhr	Rathausplatz Unterhaching	Neujahr Ökumenische Neujahrsandacht (vorher ab 16 Uhr Neujahrsspaziergang von den Unterhachinger Kirchen zum Rathausplatz)	Ballhorn
Sonntag 8.1. 11 Uhr	Kirche	1. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst mit Abendmahl	Trimborn
Sonntag 15.1. 11 Uhr	Kirche	2. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst	Meyer-Magister
Donnerstag 19.1. 18 Uhr	KWA-Stift	Abendgottesdienst	Höchtlen
Sonntag 22.1. 11 Uhr	Kirche	3. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst	Wagner
Sonntag 29.1. 11 Uhr	Kirche	Letzter Sonntag nach Epiphania Gottesdienst mit Abendmahl	Trimborn
Donnerstag 2.2. 18 Uhr	KWA-Stift	Abendgottesdienst	Höchtlen
Sonntag 5.2. 11 Uhr 11.30 Uhr	Kirche Gemeindehaus	Septuagesimae Gottesdienst Mini- und Kindergottesdienst	Wagner Team
Sonntag 12.2. 11 Uhr	Kirche	Sexagesimae Gottesdienst mit Abendmahl	Schmied
Donnerstag 16.2. 18 Uhr	KWA-Stift	Abendgottesdienst	Höchtlen
Sonntag 19.2. 11 Uhr	Kirche	Estomihi Gottesdienst	Göpfert
Sonntag 26.2. 11 Uhr	Kirche	Invokavit Gottesdienst mit Abendmahl	Trimborn
Donnerstag 2.3. 18 Uhr	KWA-Stift	Abendgottesdienst	Höchtlen
Freitag 3.3. 19 Uhr	St. Birgitta	Weltgebetstag Gottesdienst zum Weltgebetstag	Team
Sonntag 5.3. 11 Uhr	Kirche	Reminiszere Gottesdienst	Meyer-Magister
Sonntag 12.3. 11 Uhr	Kirche	Okuli Gottesdienst mit Abendmahl	Prager



Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten. Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.

Nach Matthäus 2,13–15

Rätselreim

Ein Zapfen ist's, ganz lang und spitz.
Er wächst und wächst ganz ohne Hast
Und doch sitzt er an keinem Tannenzast.



Rätsel: Lola, Tim und

Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum.

Welcher Weg ist der richtige?

Frostige Festung

Fülle möglichst viele Eimer mit Wasser. Lass sie in einer frostigen Nacht durchfrieren. Dann klopfe

das Eis heraus. Türme die Eis-Bausteine neben- und aufeinander. Je mehr Eimer du gefüllt und herausgestellt hast, umso schneller wächst deine Burg.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
fuehrt dich zu: 36,60 Euro

Quelle: www.gemeindebrief.de



Evangelischer Kindergarten



Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde der Heilandskirche sucht für ihren Kindergarten

DIE ARCHE in Unterhaching (Lk. München)

eine/n **ERZIEHER*IN** oder **KINDERPFLEGER*IN**
(m/w/d) in **Voll- oder Teilzeit**
zum **nächstmöglichen Zeitpunkt**.

Wir freuen uns über eine/n engagierte/n und freundliche/n Kollege/in mit abgeschlossener Ausbildung und staatlicher Anerkennung. Wir erwarten wertschätzendes Engagement sowie die Fähigkeit zu Kommunikation und Reflexion.

Wir sind eine kleine Einrichtung mit derzeit zwei Gruppen (je 23 Kinder) und arbeiten nach teiloffenem Konzept mit Vorschulerziehung, Sprachförderung, Musikförderung und einer Wald- und Erkundungswoche.

Öffnungszeiten sind derzeit von 7.30 bis 14.00 Uhr.

Die Bezahlung erfolgt nach kirchl. DiVO mit Ballungsraumzulage und Arbeitsmarktpauschale. Bei einer eventuellen Wohnungsvermittlung sind wir gerne behilflich.

Bewerbungen richten Sie bitte an: Evang.-Luth. Kindergarten „Die Arche“, Frau Veronika Haas Mayer (Leitung), Parkstr. 9, 82008 Unterhaching
Tel.: 089 / 611- 36 64 oder per E-mail an kiga.arche-unterhaching@elkb.de



© World Day of Prayer International Committee, Inc.

Glaube bewegt

Der pazifische Inselstaat Taiwan liegt zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland und ist an der Grenze von Tropen und Subtropen. Auf seiner Hauptinsel, annähernd so groß wie Baden-Württemberg, wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Weitere über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten Lebensraum für eine reiche Flora und Fauna.

Im Laufe seiner Geschichte ging Taiwan durch die Hände westlicher Staaten, Chinas und Japans. So beherbergt es eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung, nur 2 % der Bevölkerung gelten als indigen. Kämpfe engagierter Aktivist:innen führten 1992 zu ersten demokratischen Wahlen. Und Taiwan ist heute ein

fortschrittliches, demokratisches Land. Die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist dieses High-Tech-Land für die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam.

Trotz der Nähe zu China liegen Welten zwischen den beiden Staaten. Das international isolierte Taiwan pocht auf Eigenständigkeit. Die Führung des kommunistischen Regimes in China hingegen betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch dieser Konflikt wieder hoch.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es in dem zugrundegelegten Bibeltext (Eph 1,15-19). Und so erzählen sie uns von ihrem Glauben und dem, was ihnen und uns wertvoll ist, wofür wir gemeinsam eintreten wollen: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Der Weltgebetstag wird gemeinsam mit den Christ:innen aus Taiwan weltweit am **Freitag, 3. März 2023** gefeiert.

Auch bei uns in Unterhaching möchten wir Weltgebetstagsgottesdienst feiern und laden Sie dazu herzlich ein zu **19 Uhr** nach **St. Birgitta**. Für eventuelle Änderungen achten Sie bitte auf Aushänge und Homepages.

Birgit Maiwald



Mit inzwischen vier Neuzugängen ist der Gospelchor in diesem Jahr wieder in großem Auftrittsformat unterwegs. Durch die musikalische Gestaltung bei den beiden Verabschiedungsgottesdiensten von Pfarrerin Ballhorn und Pfarrer Ludwig, sowie dem Auftritt bei einem Traugottesdienst konnten wir wieder Bühnenluft einatmen. Jetzt geht es mit voller Probenkraft in die Advents- und Weihnachtszeit hinein.

Am Sonntag, den 18. Dezember 2022 um 16 Uhr findet dieses Jahr wieder das Adventssingen „Gospels and Carols“ mit Adventsgeschichten in der Heilandskirche statt. Und Samstag, den 24. Dezember 2022 um 23 Uhr singt der Gospelchor wieder zur Christmette.

Gospels and Carols und weihnachtliche Geschichten

Gospelchor Unterhaching

Christiane Ballhorn – Texte
Petra Knappek – Klavier
Yi-Rang Ock – Leitung

**Sonntag, 18. Dez. 2022
16 Uhr Heilandskirche**

Eintritt frei – Spenden erwünscht

In froher Erwartung auf die festlichen Auftritte im Dezember probt der Gospelchor weiterhin jeden Mittwoch außerhalb der Schulferien von 19 bis 21 Uhr.

*Herzliche Grüße
Stefan Drozkowski*



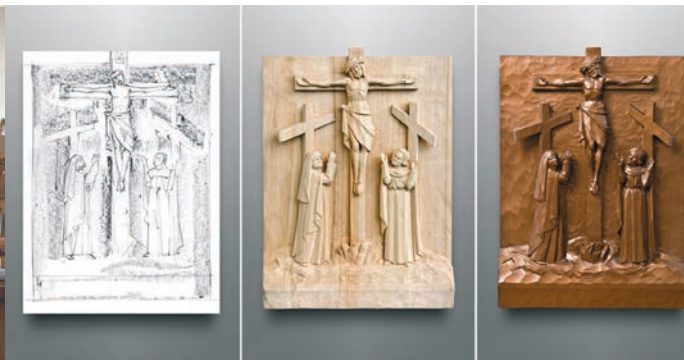
KV-Tag 2022 in Oberammergau

Einmal im Jahr nimmt sich der KV die Zeit um in entspannter Atmosphäre gemeinsam etwas zu erleben und dabei auch einen anderen Blick auf unsere Arbeit zu bekommen. Es redet sich viel leichter in einer wunderschönen Umgebung. Außerdem können sich aus solchen Gesprächen auch völlig neue Lösungsansätze ergeben.

In diesem Jahr war es ein sonniger, heißer Tag im Juli. Der KV hatte sich entschlossen, diesen besonderen Tag in Oberammergau zu verbringen.

Nach der individuellen Anreise in Fahrgemeinschaften begann der Tag mit einer kurzen Sitzung, wo die wichtigsten Dinge besprochen wurden. Ausnahmsweise dauerte diese Sitzung auch nur eine reichliche Stunde.

Daran schloss sich eine Führung durch die Holzbildhauerei Albl an. Sie ist ein Familienunternehmen, dass schon in der 14. Generation besteht. Früher waren es nur einzelne Holzschnitzer, doch mittlerweile wurde daraus ein Familienunternehmen mit eigener Werkstatt und mehreren Ateliers. Sie widmen sich im weitesten Sinne der Kirchenkunst (Kreuze, Altäre, Skulpturen, Krippen). In jeder Größe ist etwas dabei. Wir konnten einzelne Stadien der Entstehung herrlicher Skulpturen und Kreuze bewundern. Das war sehr beeindruckend, wie aus einer Skizze am Ende ein Kunstwerk entsteht. Die Firma Albl bekommt ihre unterschiedlichen Aufträge aus aller Welt. Bei manchem Kunstwerk war schon der Transport allein, aufgrund der Größe, eine große Kunst. Mir persönlich hat besonders gefallen, mit welcher Liebe die Künstler an ihre Arbeit gehen und wie



Eindrücke aus der Holzbildhauerei Albl

sie auch die Eigenheiten des Holzes im Kunstwerk einbeziehen. Ganz davon abgesehen, riecht es wunderbar nach Holz.

So viel Wissensaufnahme macht auch körperlichen Hunger. Deshalb gab es eine selbst mitgebrachte Brotzeit.

Bevor es dann zum eigentlichen Höhepunkt, den Passionsspielen, ging, lag noch ein wenig Zeit und Weg vor uns, den wir auch noch nutzten, um das eine oder andere zu diskutieren.

Obwohl die Vorstellung sehr lang und die Stühle nicht wirklich bequem waren, war die Aufführung mitreißend und jede einzelne Minute erlebenswert. Die Passion live zu erleben, macht es greifbarer, eindrücklicher. Zwischen den einzelnen Szenen beim Umbau gab es lebende Bilder, d. h. es wurden Bibelstellen mit Darstellern und wunderschönen Bühnenbildern veranschaulicht. Ob wohl alle

Anwesenden die entsprechenden Bibelstellen ohne Hilfe erkannt haben? Ich muß zugeben, ich habe nicht alles erkannt. Bewundernswert, was ein Dorf alles auf die Beine stellen kann. Wenn man dann auch noch bedenkt, dass all die großartigen Darsteller, Sänger, Techniker uvm. ortsansässige Laien waren, kann man den Hut gar nicht tief genug ziehen. Alles in allem ein sehr langer, aber auch sehr gelungener Tag.

Noch eine Anmerkung in eigener Sache: KV-Sitzungen sind generell öffentlich, auch wenn sie einen nicht-öffentlichen Teil haben. Wenn Sie sich für unsere Arbeit, die Führung der Gemeinde und, was sonst noch anfällt, interessieren, schauen Sie doch gern bei uns vorbei. Die Sitzungstermine finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

*Beate Haberkorn,
Kirchenvorstand*

AKTUELL SUCHEN WIR ...

KIRCHENDIENSTLER:INNEN

WAS IST ZU TUN?

Sonntags die Kirche aufsperrn, alles für den Gottesdienst herrichten, Gottesdienstbesucher:innen begrüßen, die Bibellesung übernehmen, beim Abendmahl assistieren und hernach wieder „aufräumen“.

WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Gespür für den Gottesdienstraum, Freude am Lesen, Lust darauf auch mal „auf der Bühne“ zu stehen, Zuverlässigkeit.

ZEITLICHER UMFANG?

Idealerweise mindestens alle 3 Monate ein Sonn- bzw. Feiertagsgottesdienst.

GEMEINDEBRIEFAUSTRÄGER:INNEN

WAS IST ZU TUN?

Viermal jährlich – Ende Februar, April, Juli und November – in einem festen Bezirk Unterhachings unseren Gemeindebrieft ausstragen.

WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Spaß am Spaziergehen und Kennenlernen Unterhachings.

ZEITLICHER UMFANG?

Je nach Größe des Bezirks 1 Stunde oder mehr pro Mal. Die Größe des Bezirks kann selbst bestimmt werden.

EIN:E HOMEPAGE-BETREUER:IN

WAS IST ZU TUN?

Unsere Homepage (Modell Philippus der vernetzten Kirche) pflegen und auf Funktion prüfen, nach Absprache Seiten und Terminankündigungen aktualisieren, Texte und Bilder einstellen, in Abständen einen Newsletter zusammenstellen.

WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Grundkenntnisse im Umgang mit Websites

ZEITLICHER UMFANG?

ca. 1-2 Stunden pro Monat

KIRCHENSCHLIESSER:INNEN

WAS IST ZU TUN?

In der Früh – Montag oder Donnerstag – die Heilandskirche aufsperrn. Dabei die Kerze in der Andachtskapelle am Taufstein anzünden.

WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Begeisterung fürs Projekt „Offene Kirche“.

ZEITLICHER UMFANG?

ca. 1/4 Stunde pro Woche

EIN:E SCHIFFSRETTETTER:IN

WAS IST ZU TUN?

Unser „Kindergarten-Maskottchen“ retten: die Arche – ein etwa ein Meter langes Schiffsmodell aus Holz (das am Eingang des Kindergartens, Parkstr. 9 steht). Da ist „der Lack ab“. Also geht es um Holzreparaturen und Malerarbeiten.

WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Handwerkliches Geschick sowie Lust und Liebe zum Detail – bestenfalls eine handwerkliche Ausbildung.

ZEITLICHER UMFANG?

selbstbestimmt / variabel. Es gibt keinen fixen Termin. Und: Es handelt sich um eine einmalige „Rettungsaktion“: bis das Schiff wieder flott ist für's Wasser ...

DEINE (PROJEKT-) IDEEN !!!

WAS IST ZU TUN?

Worauf Du Lust hast ... Bastelnachmittag, Yogakurs, Seniorencafe, ... egal, was! Wir freuen uns immer über Menschen, die Zeit und Lust haben, das Gemeindeleben durch eigene Ideen zu bereichern. Wir verstehen uns hier in der Gemeinde als „Marktplatz der Möglichkeiten“, wo jede/r mit seinen ganz eigenen Hobbies und Talenten kreativen Spielraum finden kann.

WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Kommt natürlich aufs Projekt an ...

ZEITLICHER UMFANG?

Je, nachdem, was Du halt so machen möchtest ...

Kontakt: pfarramt.unterhaching@elkb.de oder Telefon 089 611 55 86

PFARRAMT & KIRCHE
(Sekretariat: Isabel Hellwig)

Liebigstraße 22, 82008 Unterhaching
www.unterhaching-evangelisch.de
Tel. 089 611 55 86
pfarramt.unterhaching@elkb.de

Öffnungszeiten: Di – Mi 10-12 Uhr
Do 15 – 17 Uhr | Fr 8 – 10 Uhr

KAPELLE IM KWA-STIFT
(Seniorenresidenz): Rathausstraße 34

EVANG. KINDERGARTEN „DIE ARCHE“
(Leitung: Veronika Haas Mayer)

Parkstraße 9, www.unterhaching-evangelisch.de/kindergarten
Tel. 089 611 36 64 | Fax 089 61 56 57 82
kiga.arche-unterhaching@elkb.de

SPENDENKONTO
Sparkasse München Starnberg Ebersberg,
IBAN: DE 80 7025 0150 0017 3452 16

MITARBEITER:INNEN & ANSPRECHPARTNER:INNEN

Gruzlewski, Klaus (Pfarrer)
Tel. 089 611 55 86
klaus.gruzlewski@elkb.de

Wagner, Inga (PfarrerIn)
Tel. 089 611 55 86
inga.wagner@elkb.de

Ock, Yi-Rang (Kirchenmusik, Gospelchor)
Kontakt übers Pfarramt

Krühler, Ute (Kantorei-Chor)
Tel. 089 61 89 46

Dr. Baumann, Ilisabeth (Vertrauensfrau des Kirchenvorstands): Tel. 089 611 55 42

RÖM.-KATH. NACHBARN: PFARRVERBAND UNTERHACHING

Pfarrverbandsbüro in St. Alto
Münchner Str. 105 | Tel. 089 615 217 0
st-alto.unterhaching@ebmuc.de
www.pfarrverband-unterhaching.de

RAT & HILFE WICHTIGE HILFSEINRICHTUNGEN IN MÜNCHEN

Behinderung	Offene Behindertenarbeit	Tel. 089 12 66 11 60
Ehe/Partnerschaft/Familie	ebz München	Tel. 089 590 48 120
Geld- und Schuldnerberatung	Evangelisches Hilfswerk	Tel. 089 189 04 76 60
Frauenobdach (häusliche Gewalt)	Karla 51	Tel. 089 54 91 510
Krisen- und Lebensberatung	Münchner Insel	Tel. 089 22 00 41
Männer-Beratung	MiM	Tel. 089 543 95 56
Psychische Probleme	Krisendienst Psychiatrie	Tel. 0180 655 30 00
Seelsorge	Telefonseelsorge Kinder- und Jugendtelefon	Tel. 0800 1 11 01 11 Tel. 0800 1 16 11 1
Selbstmordverhütung	Die Arche	Tel. 089 33 40 41

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir die Kasualien nicht im Internet.

WAS MEIN LEBEN REICHER MACHT:

**Das Mitmachkonzert letzten Samstag
in der Oper mit sehr viel Humor, Musik,
Freude und gemeinsamem Singen.**

Sigrid – aus der Fasanenstraße

**Wenn meine erwachsenen Kinder gerne
„heim“ kommen und uns viel aus ihrem
Alltag erzählen.**

Claudia – aus der Habichtstraße

**Mit der Hand durch unseren Rosmarin-
strauch fahren, sie zur Nase führen und
dann den eingefangenen Duft genießen.**

Stefan – aus der Säulenstraße

**Der Vogelbeerbaum in unserem Garten,
der Trauben von „lachenden“ Vögeln
anzieht.**

Anke – aus der Isartalstraße

**Die Neugierde auf die Welt, die mich
jeden Morgen aus dem Bett treibt.**

Nicolai – aus der Isartalstraße (gerade in Berlin)

**Ein Tag in der Natur, ganz mit mir alleine,
aber auch gute Gespräche mit lieben
Freunden, bereichern mein Leben und
geben mir Kraft für den Alltag.**

Martin – aus der Robert-Koch-Straße

**Freunde treffen zum Kegeln und sich mit
ihnen ausschütten vor Lachen.**

Irina – aus der Eugen- Roth- Straße

Ein Baum voller Stare.

Konstanze – aus der Stresemannstraße

**Wenn am ersten Schultag eine Schülerin,
die ich im letzten Jahr hatte, strahlend
auf mich zu stürmt: Hallo Frau K., ich
wäre so gerne wieder in Ihrer Gruppe.**

Almut – aus der Forstraße

**Was macht Euer Leben reicher?
Schreibt uns!**

pfarramt.unterhaching@elkb.de

*(Bitte mit Angabe der Straße, in der Ihr
wohnt, und der expliziten Erlaubnis, Euren
Beitrag an dieser Stelle veröffentlichen zu
dürfen! Maximale Textlänge 250 Zeichen,
die Redaktion behält sich Kürzungen vor.)*